

# Beschriftete Fliessgewässer in Burgdorf

Mit einem Gemeindedienstprojekt wird der Rotary Club Burgdorf alle Wasserläufe in Burgdorf kennzeichnen

Ein über Jahrhunderte gewachsenes, gut erhaltenes Gewässersystem prägt das Bild der Stadt Burgdorf. Das Bestreben, Fliessgewässer zu erhalten und wieder sichtbar zu machen, zeugt davon, dass Burgdorf deren Bedeutung erkannt hat. «Burgdorfs Besonderheit sind die historischen Gewebekanäle: Seit über 800 Jahren wird mit technischen Bauwerken die Kraft der Fliessgewässer für gewerbliche Tätigkeiten genutzt. Topografie und Siedlungsstruktur werden in Burgdorf und Umgebung entscheidend durch die Emme, die zuflussenden Bäche und die von Menschen angelegten Kanäle geprägt», informiert Dr. Beat Maurer vom Rotary Club Burgdorf. Im Rahmen eines Gemeindedienstprojektes wird der Rotary Club alle Wasserläufe auf Burgdorfer Boden beschriften. «Der Club freut sich darüber, die Namen der Wasserläufe der Stadt und ihren Besuchern so bekannt zu machen», sagt Beat Maurer, Verantwortlicher für Gemeindedienstprojekte.



Stadtpräsident Stefan Berger und Stadtbaumeister Rudolf Holzer installierten am vergangenen Wochenende das erste Schild beim «Mülibach».

## Mülibach

Am vergangenen Wochenende wurde durch Stadtpräsident Stefan Berger im Beisein von Stadtbaumeister Rudolf Holzer, Beat Maurer und Interessierten das Schild «Mülibach» am Brückengelän-

der beim Milano Nord montiert. Die Übersichtstafel zu Burgdorfs Wasserläufen ist am Gebäude der Raiffeisenbank angebracht. «Die konsequente Bezeichnung aller Wasserläufe innerhalb einer Gemeinde gibt es derzeit schweizweit

nirgendwo, Burgdorfs Einmaligkeit wird zukunftsweisend sein und kann auch für andere Gemeinden Anregungen bieten, das besondere Kulturgut wieder vermehrt ins Alltagsleben zurückzuholen», zeigt sich Beat Maurer hoffnungsvoll.

## Fronarbeit

Rund 100 Namensschilder wurden durch Vereinsmitglieder in über 500 Mannstunden Fronarbeit unter kundiger Leitung selbst produziert (bei der Carrosserie Baumann) und am vergangenen Samstag an zahlreichen Brücken montiert resp. folgen in den kommenden Wochen. Sie sind ein Geschenk des Rotary Clubs an die Bevölkerung der Stadt Burgdorf. Ergänzt werden diese Namensschilder durch vereinzelt Informationstafeln, die auf die Wasserläufe hinweisen.

Emme, Dängeler, Füllbach, Wöschhüslibach oder Farbbach etc. erhalten nun mit ihrer offiziellen Beschriftung jene Beachtung, die sie als Besonderheit der Fliessgewässer «bekannter» machen.

Sylvia Mosimann



Dr. Beat Maurer ist Verantwortlicher für Gemeindedienstprojekte des Rotary Clubs Burgdorf und Initiator des Projekts «Fließgewässer».



Von links: Georg Brechbühl (Leiter Werksbetriebe der Baudirektion Burgdorf), Rudolf Holzer (Stadtbaumeister), Dr. Beat Maurer (Initiator des Projekts und Verantwortlicher für Gemeindedienstprojekte Rotary Club Burgdorf), Markus Frauchiger (Mitglied Gemeindedienstprojekte Rotary Club Burgdorf), Markus Kobel (Präsident Rotary Club Burgdorf), Stefan Berger (Stadtpräsident Burgdorf) und Walter Baumann (Mitglied Rotary Club Burgdorf).

Bilder: Fritz Steiner